



« [Vorige](#) | [Nächste](#) »

Was war. Was wird.

*** Weiten wir den Horizont, so landen wir bei einem [gesprächsbedürftigen](#) Datenklauskandal, komplett mit einer SPD-Politikerin, die sich nicht zu schade dafür ist, [das Verhalten der Bürger als Ursache für die aktuellen Probleme mit dem Datenhandel](#) zu bezeichnen. Der Schwarze Peter sind wir, meint die rote Brigitte. Diese Interpretation einer Bundesjustizministerin, die ohne rot zu werden dem Datenstriptease mit dem [ELENA-Verfahren](#) zustimmen kann, ist das gelebte Vermächtnis einer Partei, die mit den Berufsverboten vor 40 Jahren auf die schiefe Bahn kam, alles dem Bürger anzulasten. Besonders pikant dabei, dass Frau Zypries ausgerechnet das "virtuelle Wählergedächtnis" [Abgeordnetenwatch](#) als Beispiel anführt, auf dem sie "ganze Lebensläufe einschließlich Verdienstdaten" erhalten hat. Die bitteren Klagen von Hartz-IV-Empfängern scheinen ihr offenbar lästig gewesen zu sein. Was für ein seltsamer Seitenhieb auf ein Web-Angebot, das Politik transparent machen kann, wie die aktuellen Antworten von [Widmann-Mauz](#) und [Hubert Hüppe](#) auf einen gehässigen Artikel des Blattes mit sieben Buchstaben zeigt.

*Aktuelle Meldungen

[Trend Micros Anmelde-Token nicht zufällig genug](#)

- [Copyright © 2008 Heise Zeitschriften Verlag](#)